

# Der Steinbock

Information der Gemeinde Hebertshausen Nr. 3 Mai 1995

---



## **Flohmarkt Fundrüder-Versteigerung Bürgerforum pro A99**

*am 20. Mai 1995 ab 12.30 Uhr  
am Pausenhof Hebertshausen*

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

die Menschen in der Gemeinde Hebertshausen werden - wie kaum in einer anderen Gemeinde - seit Jahren mit einem Verkehrsstrom belastet, der sich wegen der ständig verstopften Bundesstraße 471 durch Hebertshausen und Ampermoching wälzt. Verkehrszählungen haben erwiesen, daß sich täglich durch Hebertshausen auf der Staatsstraße 2339 rund 15.000 und im Ortszentrum Ampermoching 16.000 Fahrzeuge bewegen. Ursache hierfür ist insbesondere der fehlende Autobahnanschluß der A99 vom Allacher Tunnel zur Stuttgarter Autobahn A8. Wie Sie wissen wurde der Weiterbau dieses Teilstücks der A99 durch eine Entscheidung des Bayer. Verwaltungsgerichtshofes wieder hinausgeschoben.

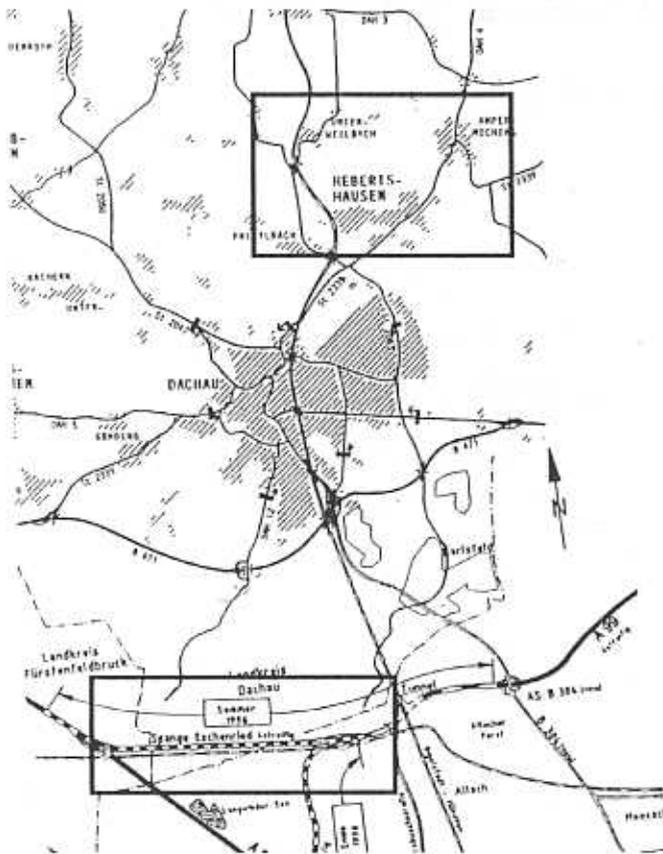
Eine überparteiliche Bürgerinitiative des Münchner Westens und des Landkreises Dachau, das "**Bürgerforum pro A99**", kämpft für den sofortigen Weiterbau des Autobahnringes A99, um die notwendigen Verkehrsentlastungen durchzusetzen. Die Einwohner der Gemeinde Hebertshausen können diese Zielsetzung durch Eintragung in Unterschriftenlisten unterstützen, wozu ich Sie als ihr Bürgermeister aufrufe.

Erste Gelegenheit dazu haben Sie am **Samstag, 20. Mai 1995 ab 12.30 Uhr** an einem Stand auf dem neuen **Pausenhof**. Zu diesem Termin **versteigert** die Gemeinde dort 25 Fundrüder und gleichzeitig organisieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung einen **Flohmarkt** für Jung und Alt und bewirten die Besucher mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Der Elternbeirat der Volksschule unterstützt diese Veranstaltung, deren Reinerlös für die Ausgestaltung des "Walderlebnispfades" im Hebertshausener Lehrwald für die Schüler unserer Schule zur Verfügung gestellt wird.

Ich lade Sie herzlich ein zu einem Samstagnachmittagsspaziergang zu unserem neuen Pausenhof (bei hoffentlich schönem Wetter). Ich danke den Akteuren für ihren freiwilligen Einsatz und wünsche der guten Sache viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Johann Zigl drum  
erster Bürgermeister



Die vorstehende Übersicht verdeutlicht die Verkehrsproblematik unserer Gemeinde, die besonders durch die fehlende Autobahnverbindung der A99 bzw. die sogenannte "Eschenrieder Spange" verursacht wird.

Die bevorstehende Ferien- und Reisezeit wird wiederum zu einer Verschärfung der Verkehrssituation führen. Unterstützen Sie deshalb das "Bürgerforum pro A99" durch Ihre Unterschrift. Eintragungslisten liegen ab **22. Mai 1995** in Hebertshausen im Rathaus, in den Sparkassenzweigstellen, in der Volksbank und in vielen Geschäften im Gemeindegebiet aus.

## Bau- und Wohnungswe- sen, Verkehr

Jedes Frühjahr ein wichtiges Thema: In öffentliche Verkehrsflächen überhängende Sträucher und Hecken müssen von den Anliegern zurückgeschnitten werden, um ausreichende Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen.

Mit der Einrichtung eines "Waldernispfades", einem Lehrpfad im sog. Lehrerwald nördlich der Grund- und Hauptschule Hebertshausen, wurde im Frühjahr 1995 begonnen. Dieses "Klassenzimmer im Grünen" ermöglicht unseren Kindern durch die vorhandene Artenvielfalt echtes Naturerleben und schafft die Grundlagen für einen verantwortungsbewußten Umgang mit der Natur. Das im Landkreis einmalige Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit Staatl. Schulamt, Arbeitskreis Umwelterziehung und Schule, Forstamt Fürstenfeld-

bruck, Landkreis Dachau und Schule Hebertshausen verwirklicht.

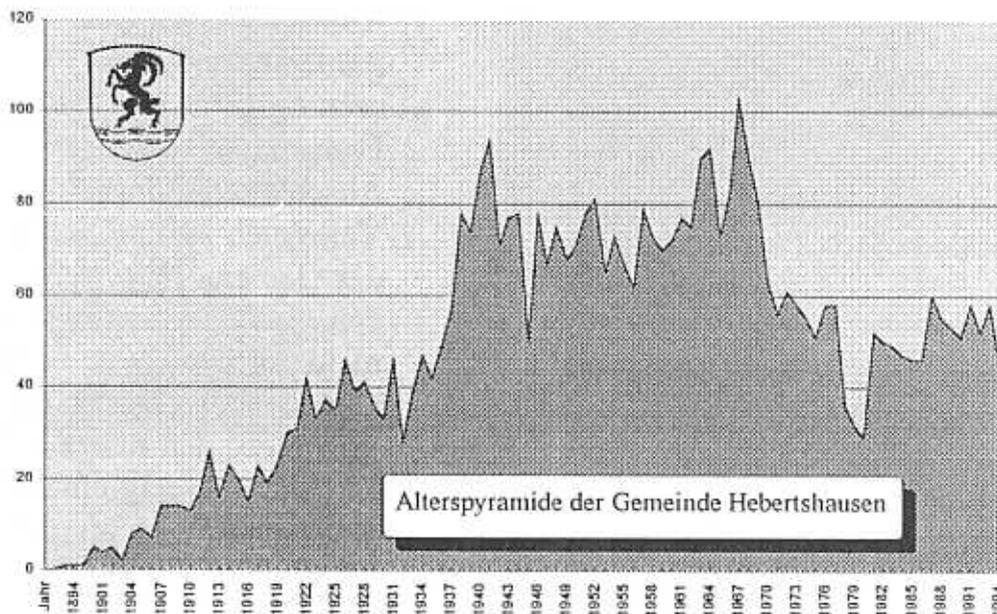
## Friedhofsverwaltung

Im Interesse unserer Umwelt bittet die Gemeinde nochmals, bei Grab schmuck (z.B. Kränze, Trauergebilde, Gestecke, Pflanzschalen) auf die Verwendung von Kunststoffen und sonstigen nicht verrottbaren Materialien (z.B. Styropor, Plastik - ausgenommen ist dünner Binddraht) zu verzichten.

## Allgemeine Verwaltung

Die folgende Grafik stellt die Altersstruktur im Gemeindegebiet dar. Am stärksten vertreten ist der Jahrgang

Erlös der Veranstaltung wird zugunsten des Walderlebnispfades für unsere Schüler gespendet.

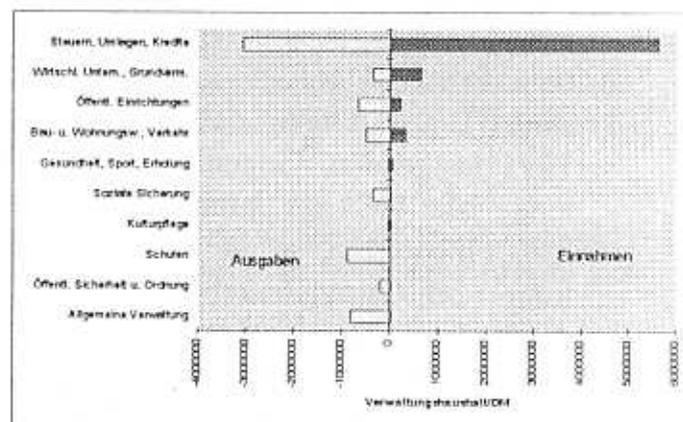


1967 mit 103 Einwohnern, während beim Jahrgang 1980 ein Rückgang auf 29 Einwohner zu verzeichnen ist. Abgesehen von diesem Einbruch bewegt sich die Altersentwicklung seit 1970 sehr ausgewogen zwischen 50 und 55 Einwohnern pro Jahrgang.

## Finanzverwaltung

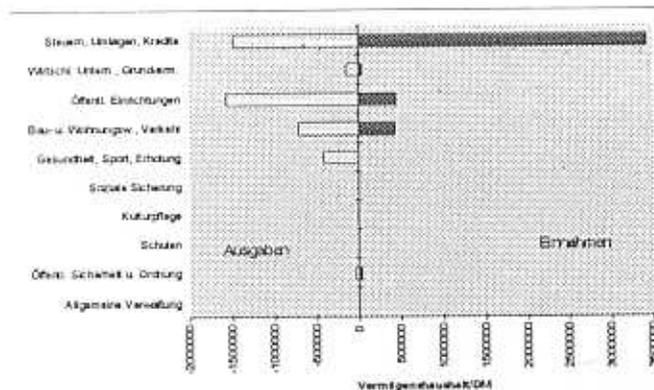
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11.04.1995 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Jahr 1995 beschlossen. Die einzelnen Abschlußziffern sind aus den nachfolgenden Grafiken ersichtlich. Der Verwaltungshaushalt (VwH) umfaßt ein Volumen von 6.917.700 DM, der

Die Gemeinde **versteigert** am 20. Mai 1995 ab 12.30 Uhr am Pausenhof die abgegebenen Fundräder. Dazu wird von den **Mitarbeitern der Gemeinde ein Flohmarkt** veranstaltet. Die großen und kleinen Besucher können dort ihre "Kostbarkeiten" feilbieten. Dazu werden Kaffee und Kuchen verkauft. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde, Frau Karg unter Telefon 08131/1755, (Standgebühr 5,- DM für Kinder, 10,- DM für Erwachsene - keine gewerblichen Anbieter ! ). Der



Vermögenshaushalt von 4.376.400 DM. Die wichtigsten Einnahmen des VwH sind: Grundsteuer A (88.000

15. Mai, 15. August und 15. November 1995 bzw. bei Zahlung in einer Summe am 1. Juli 1995 fällig.



DM), Grundsteuer B (545.000 DM), Gewerbesteuer (700.000 DM), Einkommenssteueranteil (3.592.000 DM), Schlüsselzuweisungen (285.000 DM) und Finanzaufweisungen (130.000 DM). Wesentliche Ausgaben des VwH sind: Schulverbandsumlage (859.000 DM), Personalkostenzuschuß Kindergarten (260.000 DM), Gewerbesteuerumlage (185.000 DM), Kreisumlage (2.222.000 DM) und Zinsausgaben (224.000 DM). Insbesondere durch den Mitfinanzierungsanteil an den Lasten der Deutschen Einheit (391.023 DM für das Jahr 1995) ist der finanzielle Spielraum der Gemeinde äußerst eingeschränkt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.04.1995 die Hebesätze der Grundsteuer A auf 260 und der Grundsteuer B auf 290 für das Kalenderjahr 1995 festgesetzt. Gegenüber dem Kalenderjahr 1994 ist damit keine Änderung eingetreten, so daß auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 1995 verzichtet wird. Die Grundsteuer 1995 wird in Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar,

Im August werden den Wasserabnehmern wieder die Wasserabnehmerkarten zugestellt. Die Zählerablesung ist Voraussetzung für Abrechnung und Festsetzung der künftigen Abschlagszahlungen. Der Verbrauch müßte sonst von der Gemeinde geschätzt werden. Um Nachteile zu vermeiden, bitten wir, nach Erhalt der Karte den Wasserzähler baldmöglichst abzulesen, den neuen Zählerstand sowie den Ablesetag einzutragen und die Karte umgehend an die Gemeinde zu senden.

Sie helfen der Gemeinde, die Verwaltungskosten zu senken, wenn Sie fällige Abgaben im Wege des automatischen Bankeinzugsverfahrens abbuchen lassen. Bitte füllen Sie hierzu bei der Gemeinde oder Ihrer Bank eine Einzugsermächtigung aus.

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes unterliegt nach Maßgabe der gemeindlichen Hundesteuerersatzung der Steuerpflicht. Bitte melden Sie Ihren Hund bei der Gemeinde, Zimmer 14, an.

Um die Kosten zu senken, wird ab dem Kalenderjahr 1996 bei Teilnahme am Bankeinzugsverfahren ein Hundesteuerbescheid nur mehr erstellt, wenn sich die Besteuerungsgrundlagen geändert haben. Die Hundesteuer wird jährlich zum 15.02. abgebucht.